

MEDIENMITTEILUNG

17. Juni 2009

Nur 192 Tage nach dem Spatenstich kann auf dem Burgrain das Aufrichtefest für die ersten beiden Neubauten gefeiert werden. Der neue Hühnerstall ist bereits fertig gestellt und auch der Rohbau für die neue Viehscheune ist erstellt, die Fassaden sind geschlossen, die Installations- und Fertigstellungsarbeiten in vollem Gange. Es ist Zeit für die traditionelle Aufrichtefeier. Zeit um den Unternehmern, Handwerkern und Planern für die geleisteten Arbeiten zu danken.

Die Planer, Unternehmer und Handwerker feiern am Freitag, 19. Juni 2009 zusammen mit der Bauherrschaft und den Behörden in der neuen Viehscheune das Aufrichtefest. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Agrovision Burgrain AG danken den Bauleuten, die viel Schweiß in die Neubauten investiert und die Bauvorhaben, trotz erschwelter Witterungsbedingungen zu Beginn der Bauzeit, in kurzer Zeit massgenau und termingerecht, realisiert haben. Der neue Hühnerstall konnte bereits am 26. März 2009 bezogen werden und die Bauarbeiten für die neue Viehscheune werden bis Ende Sommer ebenfalls beendet sein. Die Heuernte konnte bereits in die neue Scheune eingebracht werden. Das Aufrichtefest soll unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, für die vielen grossartigen Arbeitsleistungen, wir möchten aber auch allen Personen danken, die im Hintergrund die Basisarbeit geleistet haben, damit diese Bauten überhaupt möglich wurden.

Mit dem Bau der neuen Viehscheune und des Hühnerstalls sowie mit dem Beginn der Umstellung des Landwirtschaftsbetriebes auf den Bio-Landbau ist auf dem Weg zur Realisierung des Projektes Burgrain-Bio-Plus der Stiftung Agrovision Muri ein bedeutender erster Markstein gesetzt. Im Herbst 2009 wird in Zusammenarbeit mit ProSpecieRara ein Obstbaumgarten mit 20 bis 30 verschiedenen Sorten gepflanzt. Die Vorbereitungsarbeiten zur Gründung der neuen Firma „REGIOFAIR Agrovision Zentralschweiz AG“ stehen vor dem Abschluss. Die neue Firma, welche einen Biomarktplatz betreiben wird, wird ab 2010 operativ tätig sein. Im Frühjahr erfolgte zudem der Start für die beiden Forschungsprojekte Zweinutzungshuhn und Lebensmittel-Sensorik. Die Projekte für den Bau der Käserei und des Verkaufsladens, sind in Planung. Sie sollen 2010 realisiert werden.

Agrovision Burgrain AG

Hans Wey Andi Lieberherr
Präsident Geschäftsführer

Beilage

Zwischenbilanz und Informationen zu den Projekten, die zur Zeit realisiert werden.

MEDIENMITTEILUNG

17. Juni 2009

Das Projekt Burgrain-Bio-Plus

Auf dem Burgrain soll ein integratives Modell für am Bio-Markt ausgerichtete bäuerliche und handwerkliche Existenzen geschaffen werden. In einmaliger Weise sollen Produktion, Verarbeitung, Handel und Konsumenten miteinander verbunden werden. Beispielhaft will Burgrain-Bio-Plus aufzeigen, dass dem Konsumenten Lebensmittel bereitgestellt werden können, die sich in Qualität und Geschmack ganz besonders auszeichnen. Besucher und Konsumenten sollen auf dem Burgrain den Bezug zum Ursprung gesunder Lebensmittel erleben und die Zusammenhänge sowie die Werte einer nachhaltigen Landwirtschaft erkennen können. Auf Burgrain soll ein Ort der Begegnung, der Diskussion und des Wissenstransfers entstehen, der eine hohe ethische Werthaltung fordert und Anstöße zu einem neuen Denken setzt.

Für die Projekte, die zur Zeit realisiert werden, kann die folgende Zwischenbilanz gezogen werden:

- **Die Umstellung des Landwirtschaftsbetriebes auf den Bio-Landbau.**
Der Start für die Umstellung auf den Biolandbau erfolgte am 1. Januar 2009 und dauert 2 Jahre. Das Projekt erfordert besondere Sorgfalt. Denn mit der Umstellung und mit der Realisierung der Bauprojekte werden die Grundlagen für die Produktion von Lebensmitteln nach den besonderen Zielen und Qualitätsansprüchen des Projektes Burgrain-Bio-Plus gelegt.
- **Neubau der Vihscheune und des Hühnerstalls.**
Weil wir uns dafür entschieden haben, die Aufzucht des Jungviehs in das Projekt zu integrieren, wird die neue Vihscheune für 90 GVE gebaut. Das Heranwachsen und Gedeihen der eigenen Viehherde kann auf dem Hof erlebt und mitverfolgt werden. Unsere Neubauten werden den Anforderungen von Bio-Suisse und zusätzlich den erhöhten Anforderungen von KAGfreiland gerecht werden.

Wegen der Umstellung auf die Bioproduktion muss auf die bisherige Mastpoulets-Produktion verzichtet werden. Wir freuen uns, dass wir, in Zusammenarbeit mit Bell AG, auf unserem Betrieb neu mit einer Bio-Bruteierproduktion starten durften. Am 26. März 2009 konnten 100 Hähne und 900 Hühner in den neuen Hühnerstall eingestallt werden. Den Tieren ist es in der neuen Umgebung offensichtlich wohl.

So bald wir mit eigenen Bio-Produkten in den Markt eintreten können, soll das Projekt durch die Haltung von Legehennen und die Bio-Konsumeierproduktion ergänzt werden. Eine bedeutende Weiterentwicklung und zentrale Bedeutung wird das Projekt Hühnerhaltung mit dem Forschungsprojekt Zweinutzungshuhn erfahren.

MEDIENMITTEILUNG

17. Juni 2009

- **Um- und Ausbau des Laborgebäudes.**

Mit den Bauarbeiten für das Laborgebäude soll noch vor den Sommerferien begonnen werden. Am 1. Oktober 2009 wird die Firma LaBeCo GmbH ihr Lebensmittellabor nach Alberswil verlegen. Zu diesem Zweck wird das bestehende Mehrzweckgebäude durch Um- und Neubauten an die gegebenen Anforderungen angepasst.

- **Forschungsprojekt Zweinutzungshuhn „Der grüne Genuss“**

Die heute in der Landwirtschaft eingesetzten Hühner sind durch extreme, einseitige Zucht entweder auf hohe Ei- oder auf hohe Fleischleistung «programmiert» worden. Die Schattenseiten der Hochleistungszucht sind offensichtlich. Mit unserem Projekt wollen wir unsere Wertehaltung gewichten. Es geht darum, einen Weg zu finden, welcher es zulässt, dass künftig alle Kücken, gleichgültig ob männlich oder weiblich, genutzt werden können. Heute hat man es durch Zucht und Rationalisierung „soweit gebracht“, dass die männlichen Kücken in der Regel vergast werden und nur die weiblichen in einem stark forcierten Mastverfahren bzw. speziellen Legebedingungen den „gewünschten“ Ertrag bringen. Das Projekt basiert - anders als die heute übliche Produktions- und Sichtweise - auf einer einwandfreien ethischen Grundlage und verspricht Poulets und Eier von einer besseren Qualität. Mit diesem Projekt wollen wir uns dezidiert für Kombihühner und eine ethisch vertretbare Hühnerzucht einsetzen

- **Forschungsprojekt Lebensmittel-Sensorik.**

In Partnerschaft mit Bio-Suisse wurde unser Unternehmen, als Partner in das Forschungsprogramm der EU und des Bundes, in das europäische Forschungsprojekt Ecropolis eingebunden. Das Projekt schafft die Grundlage für Marketingaktivitäten für Bioprodukte, in dem sie die wichtigsten sensorischen Informationen von Bioprodukten und ihre wesentlichen Unterschiede zu herkömmlichen Lebensmitteln für die Konsumentenansprache und die Beratung von Biobauern und Verarbeitern aufbereitet. Die Forschungsergebnisse werden uns erlauben die weitere Entwicklung attraktiver und zukunftsfähiger Produkte im biologischen Landbau und zur Verbesserung der sensorischen Qualität unserer Lebensmittel gezielt zu fördern.

- **Bio-Marktplatz REGIORAIR Agrovision Zentralschweiz AG.**

Das Projekt, das wir gemeinsam mit BioRegio Zentralschweiz, realisieren dürfen, wird dazu beitragen, die Vermarktung von Bio-Produkten auf der Basis der bäuerlichen Eigenständigkeit zu professionalisieren und nachhaltig zu organisieren. Dieses Projekt ist eine äusserst wertvolle und wichtige Ergänzung zur Projektidee Burgrain-Bio-Plus. Es bietet uns die einmalige Chance, bereits beim Projektstart, in einer tollen Partnerschaft mit BioRegio Zentralschweiz, mit einem substantiellen Beitrag zur Erhaltung einer eigenständigen Bio-Landwirtschaft beizutragen. Die neue Firma wird ab Anfangs 2010 operativ tätig sein.

Alberswil, 17. Juni 2009